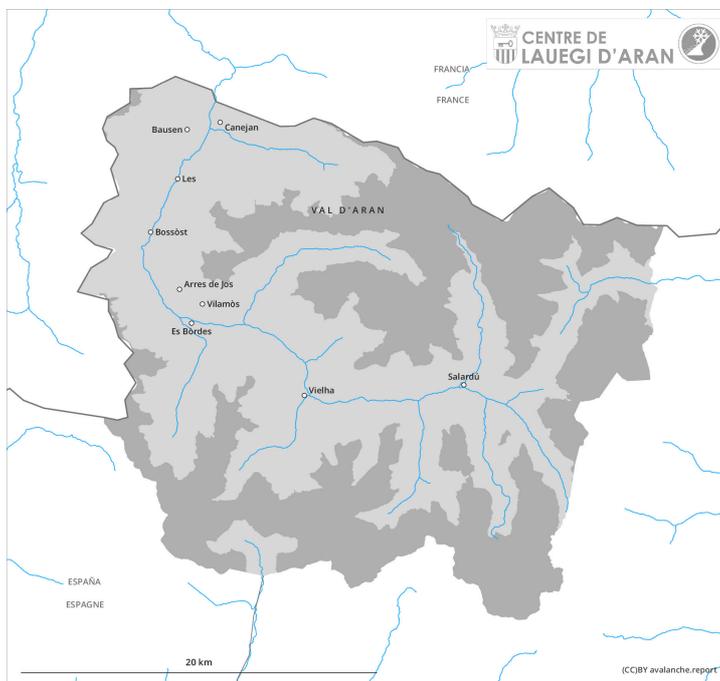
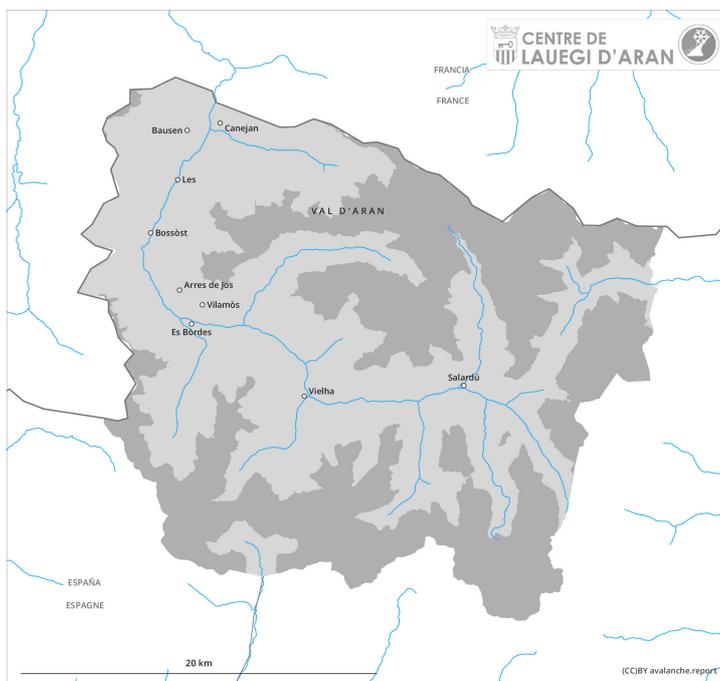


Vormittag

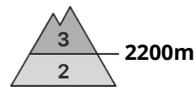


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 04.04.2023



Triebschnee



2200m

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Neuschnee



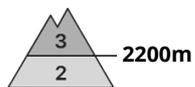
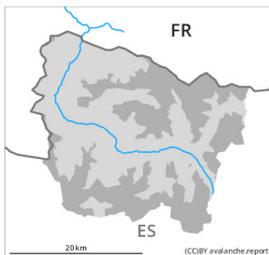
2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 04.04.2023



Triebschnee



2200m

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Nassschnee



1500m

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Neuschnee



2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Neuschnee und viel Triebschnee bilden die Hauptgefahr. Feuchte Rutsche ab dem Mittag.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden seit Samstag vor allem an Nordost-, Ost- und Südhängen teils dicke Trieb Schneeanneansammlungen. Sie liegen vor allem an Schattenhängen und in hohen Lagen auf einer Kruste. Mit tiefen Temperaturen, Schneefall oberhalb von rund 1500 m und teils starkem Nordwind wachsen die Trieb Schneeanneansammlungen bis am Mittag an. Der Neuschnee und die Trieb Schneeanneansammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß und oft leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Mit der Sonneneinstrahlung sind ab dem Mittag vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten, auch mittelgroße.

Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen im Steilgelände sind die Verhältnisse

heimtückisch. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neuschnee und viel Tribschnee liegen v.a. an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer Kruste. Er und insbesondere die teils mächtigen Tribschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee.

An Schattenhängen in hohen Lagen liegen 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Dienstag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.